

Übersicht häufig gestellter Fragen zum Trainings- und Wettkampfsportbetrieb unter Berücksichtigung der ab dem 15. Juli 2020 gültigen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung-CoronaSchVO-NRW) nebst ihrer Beantwortung

Welche Regelungen gelten aktuell im Trainings- und Wettkampfsportbetrieb?

Der kontaktfreie Trainings- und Wettkampfsportbetrieb auf und in öffentlichen oder privaten Sportanlagen (z. B. auf Bezirkssportanlagen und in Sporthallen) sowie im öffentlichen Raum für Gruppen von bis zu zehn Personen ist ohne Auflagen möglich. Bei Gruppen von mehr als 10 Personen sind grundsätzlich geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern zu treffen.

Darf Kontaktsport ausgeübt werden?

Ja, sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien ist von bis zu maximal 30 Personen Kontaktsport ohne Einhaltung des Mindestabstandes während der Sportausübung erlaubt. Sofern die Kontaktsport ausübende Gruppe mehr als zehn Personen umfasst, sind geeignete Vorkehrungen, z. B. zur Hygiene und zum Infektionsschutz sowie zur Steuerung des Zutritts, zu treffen. Darüber hinaus muss eine Rückverfolgbarkeit der Kontaktsport ausübenden Personen gemäß § 2a Absatz 1 CoronaSchVO-NRW sichergestellt sein.

Dürfen Dusch-, Wasch- und Umkleieräume genutzt werden?

Dusch-, Wasch- und Umkleieräume auf und in öffentlichen oder privaten Sportanlagen (Freianlagen und Hallen) sowie im öffentlichen Raum dürfen von Gruppen von bis zu zehn Personen ohne Auflagen genutzt werden. Sofern die Nutzung von Gruppen von mehr als zehn Personen erfolgt, sind geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern zu treffen.

Ist es Zuschauern gestattet, Sportanlagen zu betreten?

Bis zu 300 Zuschauern ist das Betreten einer Sportanlage gestattet. Die Rückverfolgbarkeit der Zuschauer gemäß § 2a Absatz 1 CoronaSchVO-NRW muss jedoch sichergestellt sein.

Dürfen sportliche Wettbewerbe ausgetragen werden?

Ja, auf und in öffentlichen oder privaten Sportanlagen sowie im sonstigen öffentlichen Raum sind Wettbewerbe zulässig. Die Vorlage eines gesonderten Hygiene- und Infektionsschutzkonzept ist in diesem Zusammenhang nicht gefordert. Bis zu 300 Zuschauer dürfen den Wettbewerben beiwohnen. Die Rückverfolgbarkeit der Zuschauer gemäß § 2a Absatz 1 CoronaSchVO-NRW muss sichergestellt sein. Bei Zuschauergruppen von mehr als zehn Personen ist entsprechend § 2 Absatz 1 CoronaSchVO-NRW grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Sind Sportfeste und ähnliche Sportveranstaltungen erlaubt?

Nein, Sportfeste und ähnliche Sportveranstaltungen sind bis mindestens zum 31. Oktober 2020 untersagt.

Ist vor einer sportlichen Nutzung ein Hygienekonzept zu erstellen?

Für den Trainings- und Wettkampfsportbetrieb auf und in öffentlichen oder privaten Sportanlagen sowie im sonstigen öffentlichen Raum sind keine gesonderten Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte erforderlich.

Sind im Rahmen der Sportausübung Teilnehmerlisten zu führen?

Im Rahmen der Ausübung von Kontaktsport ist eine Rückverfolgbarkeit der Sporttreibenden auf Grundlage des § 2a Absatz 1 CoronaSchVO-NRW sicherzustellen (u. a. Erfassung Name, Adresse, Rufnummer, ggf. Zeitraum des Aufenthaltes).

Das Führen von Teilnehmerlisten bei der Ausübung kontaktfreien Sports ist nicht verpflichtend.

Nach § 2a Absatz 4 CoronaSchVO-NRW liegt es jedoch in allen Fällen des Zusammentreffens mehrerer Personen grundsätzlich in der Verantwortung der zusammentreffenden Personen, für vier Wochen nach dem Zusammentreffen zu gewährleisten, dass im Fall einer Infizierung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 sämtliche Personen dem Fachbereich Gesundheit mit Kontaktdaten benannt werden können.

Um im Ernstfall Infektionsketten nachverfolgen zu können, wird insofern das Führen von Teilnehmerlisten auch bei der Ausführung kontaktfreien Sports empfohlen.

Ist die Nutzung städtischer Sportfreianlagen vorab dem Fachbereich Sport und Sportförderung anzuzeigen?

Dies ist nur erforderlich, sofern im Rahmen der sportlichen Nutzung der städtischen Sportfreianlagen erstmalig wieder beabsichtigt ist, Dusch-, Wasch- und Umkleieräume in Anspruch zu nehmen.

Als Ansprechpartner der Sportverwaltung steht Ihnen Herr Kannenberg unter der Rufnummer 02151 – 86 34 21, E-Mail: timo.kannenberg@krefeld.de zur Verfügung.

Stand: 15. Juli 2020